

Landkreis Iserlohn



Kreisverwaltungsgebäude: Iserlohn, Friedrichstraße 70

Kreisdienstgebäude 2: Iserlohn, Friedrichstraße 70, Nebengebäude

Kreisdienstgebäude 3: Iserlohn, Lange Hecke 7

Ruf: Iserlohn 2444 bis 2448

Sprechstunden für die Bevölkerung: montags, dienstags, donnerstags und freitags
von 8 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Ausgleichsamtes: montags von 8 bis 17 Uhr

Kassenstunden der Kreiskasse: werktätig (auch sonntags) von 8 bis 12 Uhr

Lenne, Ruhr und Hönne umgrenzen etwa das Gebiet, das heute zum Landkreis Iserlohn gehört. Er entstand 1816 aus Teilen der schon früher preußischen Grafschaft Mark, aus Teilen des ursprünglich kurkölnischen, später hessischen Herzogtums Westfalen sowie aus der gesamten Grafschaft Limburg. Dieser historische Ursprung des Landkreises Iserlohn ist noch in seinem Wappen sichtbar. Unter dem springenden westfälischen Pferde knien sich nebeneinander das „kurkölnische Kreuz“, das „märkische Schachbrett“ und der „Limburger Löwe“.

Ursprünglich gehörte zum Kreis Iserlohn auch das Amt Balve, das 1832 in den Kreis Arnsberg eingegliedert wurde. Die Stadt Schwerte und das Amt Wollhafen kamen demogener erst 1929 nach Auflösung des Landkreises Hörde zum Landkreis Iserlohn. Die alte Kreisstadt Iserlohn, die auch heute noch die Kreisverwaltung in ihrem Mauern beherbergt, wurde 1907 kreisfrei und 1929, 1941 und 1956 um Teile der Gemeinden Calle und Oestrich erweitert.

Zum Landkreis Iserlohn gehören heute (1961) vier kreisangehörige Städte und vier Ämter. Es sind dies (Einwohnerzahlen nach dem Stand vom 31. Dezember 1960):

1. Stadt Hohenlimburg	(26 426)
2. Stadt Letmathe	(25 171)
3. Stadt Menden	(27 531)
4. Stadt Schwerte	(24 789)
5. Amt Ergste (9 220) mit den Gemeinden:	
a) Berchum	(2 399)
b) Ergste	(3 087)
c) Heemen	(4 834)
6. Amt Hemer (33 958) mit den Gemeinden:	
a) Becke	(1 175)
b) Dollinghofen	(2 905)
c) Evingen	(2 941)
d) Frönsberg	(527)
e) Stadt Hemer	(23 260)
f) Ihmert	(3 076)
g) Keshorn	(474)
7. Amt Menden (20 379) mit den Gemeinden:	
a) Bössperde	(2 978)
b) Höltingen	(1 272)
c) Lendingen	(10 007)

d) Oesbern	(876)
e) Schwitten	(1 879)
f) Sömmern	(2 292)
g) Wimbren	(815)

8. Amt Westhofen (16 240) mit den Gemeinden:

a) Garenfeld	(1 061)
b) Geisede	(1 000)
c) Holzen	(3 064)
d) Lichtendorf	(1 591)
e) Villigt	(1 410)
f) Wanzhöfen	(991)
g) Stadt Westhofen	(3 105)

Die 183 714 Einwohner des Landkreises Iserlohn leben auf einer Fläche von rund 351 qkm. Von den 77 328 selbstständig Beschäftigten waren 1959 40 233 (= 52 %) in der Eisen- und Metallverarbeitung wie in der Eisen- und Metallverarbeitung tätig.

Der Landkreis Iserlohn gehört zum (nordrhein-westfälischen) Regierungsbezirk Arnsberg und zum überwiegenden Teil zum Landgerichtsbezirk Hagen (nur Stadt und Amt Menden sind dem Landgerichtsbezirk Arnsberg zugehört). Das Finanzamt Iserlohn ist für den gesamten Landkreis zuständig, ausgenommen die Stadt Schwerte und das Amt Westhofen, die im Bezirk des Finanzamtes Dortmund-Hörde liegen. Das Kreiswehrersatzamt hat seinen Sitz in Unna.

Durch den Landkreis Iserlohn führen die Bundesbahnstrecken Hagen-Hohenlimburg-Letmathe-Altena-Siegen (239), Letmathe-Iserlohn-Hemer-Menden-Fröndenberg-Unna (230 b), Hagen-Westhofen-Schwerte-Unna (228) bzw. weiter von Schwerte nach Fröndenberg-Arnsberg-Kassel (236) und die Strecke Iserlohn-Kathol-Hemmen-Ergste-Schwerte-Dortmund (239 g). Im übrigen ist das Kreisgebiet durch ein enges Kraftomniusbussnetz der Iserlohner Kreisbahn AG, erschlossen. Einige Kraftomniusbussen werden von der Bundespost, der Bundesbahn und von einem Privatunternehmer betrieben.

Durch den nördlichen Teil des Landkreises Iserlohn führt die Bundesautobahnstrecke Leverkusen-Kamener Kreuz mit der Auffahrt Schwerte. Die Bundesstraße 7 durchzieht den Landkreis in west-östlicher Richtung. Die wichtigsten Nord-Südverbindungen sind die Bundesstraßen 236: Siegen-Letmathe-Ergste-Villigt-Schwerte-Dortmund, 233: Iserlohn-Kathol-Drüppingen-Langschede (Ruhr)-Unna-Werne [Lippe] und 63: Wimbren-Wickede-Werl.